

Professor entwickelt bei Lenze

Hochschule Ostwestfalen-Lippe und Antriebs- und Automatisierungsspezialist kooperieren

Extertal/Lemgo. „Es ist ein Kooperationsvertrag, wie es ihn in dieser Form noch nicht gegeben hat“, jubelt die Hochschule OWL in einer Pressemitteilung: Ab Januar 2011 übernimmt Professor Dr. Holger Borchering die fachliche Leitung des Bereichs Innovation beim Antriebs- und Automatisierungsspezialisten Lenze.

Borchering behält dabei seine Professur an der Hochschule in Lemgo und wird dort weiter lehren. Über diese Kooperation haben die Firma Lenze und die Hochschule in dieser Woche einen Vertrag abgeschlossen. „Die Lehre profitiert vom Input aus der Industrie“, begründet Borchering die Motivation der Hochschule OWL.

Der 45-jährige Prodekan des Fachbereichs Elektrotechnik und Technische Informatik und Chef des Labors für Leistungselektronik und Elektrische Antriebe am Fachbereich ist für Lenze kein Unbekannter. Borchering leitete vor seinem Wechsel zur Hochschule



Die Tinte ist trocken: Frank Maier, Ralf Klemme, Holger Borchering, Tilmann Fischer und Uwe Meier (von links) bekräftigen per Vertrag die enge Zusammenarbeit zwischen Lenze und der Hochschule Ostwestfalen-Lippe.

FOTO: PRIVAT

le OWL von 2000 bis 2003 die Servoregler-Entwicklung in Groß Berkel.

Hochschulpräsident Prof.

Tilmann Fischer würdigte die noch engere Vernetzung zwischen Hochschule und Industrie, weil die Forschung zum

Vorteil der Unternehmen dazu beitragen könne, zukunftsweisende Richtungen einzuschlagen. „Die gesammelten Erfah-

rungen unserer Dozenten in der Industrie bringen Praxis ins Lehrangebot und machen das Studium insgesamt attraktiver.“ Lenze-Personalchef Ralf Klemme bezeichnete die Vertragsunterzeichnung als „zukunftsweisend“ – auch für den Berufsnachwuchs von morgen. Dieser würde nicht nur fachlich ausgebildet, „sondern versteht viel früher, wie Unternehmen und Märkte funktionieren“.

Frank Maier, Vorstandsmitglied der Lenze SE, definierte den künftigen Tätigkeitsschwerpunkt von Prof. Borchering vor allem im Segment der mechatronischen Systeme. Ansatzpunkte und konkrete Aufgabenstellungen für Innovationen gebe es reichlich. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit Prof. Borchering einen anerkannten Fachmann und Innovator gewinnen konnten. Durch seine Einbindung in die Hochschulwelt und seine Erfahrung bringt er die allerbesten Voraussetzungen für diese Tätigkeit mit“, sagte Maier.